



WENDT *jana*

Geboren 1972 in Leipzig, Deutschland

Kontakt: JanaWendt72@gmx.de | www.jana-porzellanatelier.de

MENSCH UND UMWELT OHNE LICHT

2021, Acryl auf Leinwand, 70 x 50 cm

PROJEKTBESCHREIBUNG

In meinem Bild ist außerhalb des Kopfes alles schwarz. Ohne das Sonnenlicht gibt es nur Dunkelheit. Die Erinnerung an sonnige Zeiten ist im Kopf des Menschen geblieben. Blauer Himmel, der nur blau ist, wenn die Sonne scheint, grüne Wälder, die nur durch die Sonnenenergie grün sind. Das Sonnenlicht, die Sonnenwärme und die Sonnenenergie als Grundlage des Lebens sind nur im Kopf, in den Gedanken vorhanden. Ringsum ist es finster, es fehlt Wärme, Licht und Energie. Der Mensch ist gefordert die Schöpfung wahrzunehmen, Schöpfer des Lebens zu sein, in dem er handelt. Proaktiv handelt, nachhaltig handelt, bewusst lebt, sparsam mit Ressourcen umgeht, für sich selbst, seine Mitmenschen, die Tier- und Vogelwelt, für alle Lebewesen und deren Lebensraum, die Natur, unsere Umwelt eintritt und sie schützt. Die Erde als idealsten Standort des Lebens erhält.

Die Landschaft, Wald, Wege, Wiesen und der Himmel habe ich im Kopf des Menschen dargestellt. Der Mensch in seinem Denken und daraus folgendem Handeln ist die Ursache der Umwelt- und Klimaveränderung. Und nur der Mensch hat die Macht zur Veränderung, Verbesserung, Erhaltung der Umwelt und Natur. Alles Gedanken dazu entspringen im Kopf des Menschen, der Teil der Natur und Umwelt ist. Der Mensch hat es „in der Hand“, natürlich vorher „im Kopf“ das Leben, die Natur, die Umwelt zum Positiven und Besten zu erhalten. Doch vor jeder Handlung entsteht immer zuerst der Gedanke und das Bild davon im Kopf des Menschen. Als Teil der Natur fühlt sich der Mensch unmittelbar mit der Natur verbunden. Er lebt in der Natur, ist unmittelbar verwachsen mit ihr. Daher habe ich die Bäume und Landschaft ins Gesicht gemalt. Je mehr der Mensch die Verbundenheit zur Natur fühlt und sie bewusst in seinen Gedanken wahr werden lässt, desto mehr wird er seinen Verstand einschalten, um das Wichtigste in der Gesamtheit des Lebens zu wertschätzen und zu erhalten.

Die Idee des Bildes kam mir bei einem Waldspaziergang mit meinen 4 Kindern. Ich empfand in diesen Augenblicken die Natur als wundervoll und vollkommen. Es ist mir sehr wichtig, dass es nicht nur wenige, kleine Stellen in der Natur gibt, die als vollkommen wirken. Denn es gibt viele kranke Wälder und in den Städten eine enorme Umweltverschmutzung. Ganz zu schweigen von Flüssen, Meeren, dem Regenwald und vielem mehr, die massiven Schäden in den letzten Jahrzehnten genommen haben. Um die Natur für alle unsere Kinder und Kindeskinde in ihrer Schönheit zu erhalten, ist es lebensnotwendig, dass der Mensch denkt, und seine alleinige Macht zur Verbesserung und Veränderung seiner bisherigen, negativen Beeinflussung der Umwelt nutzt.

